

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

UMBAWIKO behandelt diverse Budgetvorlagen

Solothurn, 29. September 2014 - Die kantonsrätliche Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission (UMBAWIKO) stimmte fünf neuen Globalbudgets zu und verabschiedete die Mehrjahresplanungen „Wasserbau“ 2015, „Hochbau“ ab 2015 und „Strassenbau“ 2015 bis 2018. Ferner stimmte sie der im Rahmen des Massnahmenplans vorgesehenen Erhöhung der Haltebewilligung für Hunde bestimmter Rassen sowie der Erhöhung der Kontrollzeichengebühr für alle Hunde zu.

Einstimmig verabschiedete die Kommission die Mehrjahresplanung Hochbau. Für baureife Kleinprojekte sowie Projektierungsarbeiten mit Baubeginn ab 2015 wurde einem Verpflichtungskredit von insgesamt 3,6 Mio. Franken zugestimmt.

Die Kommission verabschiedete ebenfalls die Mehrjahresplanung Strassenbau für die Jahre 2015 bis 2018. Für baureife Kleinprojekte mit Baubeginn ab 2015 soll ein Verpflichtungskredit von knapp 20 Mio. Franken beschlossen werden. Sie stimmte ebenfalls einem Verpflichtungskredit für das Grossprojekt „Eppenbergr-Wöschnau, Schachenstrasse, Instandsetzung SBB-Überführung“ über 4,2 Mio. Franken zu.

Im Zuge der Mehrjahresplanung Wasserbau 2015 stimmte die Kommission einem Zusatzkredit von 500'000 Franken für das Vorprojekt Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme, Wehr Biberist bis Aaremündung zu. Neu beträgt damit der Verpflichtungskredit vier Mio. Franken statt 3,5 Mio. Franken. Fer-

ner stimmte sie einem Zusatzkredit von 2,7 Mio. Franken für Kleinprojekte im Wasserbau ab 2011 zu.

Ja zur Erhöhung der Halterbewilligung und der Kontrollzeichengebühren für Hunde

Die Kommission stimmte der im Massnahmenplan vorgesehenen Massnahme zu, wonach der Gebührenrahmen für die Haltebewilligung für Hunde bestimmter Rassen von heute 100 bis 1'500 Franken auf künftig 200 bis 3'000 Franken angehoben werden soll. Auch stimmte sie der Massnahme zu, die Kontrollzeichengebühr um 20 Franken pro Hund zu erhöhen, was zu Mehreinnahmen von rund 300'000 Franken führen wird. Diese Mittel werden es erlauben, in Jahren ohne schwerwiegende Fälle, kostendeckend den Tierschutzvollzug, insbesondere im Bereich Hunde (Kontrollen, Verfügungen, Bewilligungen) angemessen erfüllen zu können.

Im Übrigen verabschiedete die Kommission fünf neue Globalbudgets (GB) für die Jahre 2015 bis 2017:

- Bau- und Justizdepartement: „Hochbau“ und „Strassenbau“.
- Volkswirtschaftsdepartement: „Wirtschaft und Arbeit“, „Energiefachstelle“ und „Landwirtschaft“.